

## 20. Wehratallauf bricht alle Rekorde

Insgesamt 445 Läufer, Walker und Kinder waren am Start / Anja Schnabel stellt neuen Streckenrekord auf / Veranstalter spenden 650 Euro an die Kinderkrebshilfe.



An der Startlinie für den Hauptlauf wurde es am Samstag ein bisschen eng, denn mit 278 Läuferinnen und Läufern waren es dieses Jahr so viele wie noch nie. Wehratallauf-Gründer Walter Thoma gab den Startschuss, Seite an Seite mit Kurt Wymann und Günter Schönauer (mittleres Bild, von links). Im Ziel warteten kühle Getränke – und Platz zum Ausruhen.

WEHR. "Wir sind höchst zufrieden", sagte Günter Schönauer von den Lauffreunden Wehr über den 20. Wehratallauf. "Es hat alles rundum gepasst." Ein Gefühl, das auch die 445 Läufer und die vielen Zuschauer teilten, war beim Jubiläumslauf am Samstag doch alles, wie es sein sollte: Die Organisation stimmte, das Wetter machte mit, eine Rekordanzahl an Teilnehmern ging an den Start und Anja Schnabel stellte einen neuen Streckenrekord auf.

2006 war Anja Schnabel zum ersten Mal beim Wehratallauf gestartet und hatte mit 38,03 Minuten prompt einen neuen Streckenrekord bei den Frauen aufgestellt. Am Samstag ging die Freiburgerin zum zweiten Mal an den Start,

kam nach den 10,2 Kilometern wieder als erste ins Ziel und überbot ihre eigene Bestzeit um 18 Sekunden. Es war nicht der einzige Rekord an diesem Tag: Mit insgesamt 445 Startern nahmen mehr Sportler denn je am Wehratallauf teil. Am Veranstaltungstag meldeten sich noch so viele kurz entschlossene Teilnehmer nach, dass die Organisatoren von den Lauffreunden Wehr in Startnummer-Nöte kamen und dem ein oder anderen "Last-Minute"-Starter eine von Hand geschriebene Nummer ausstellen mussten.

Obwohl sich Organisatoren und Sportler natürlich über die Rekorde freuten, war beim 20. Wehratallauf aber vor allem der Spaß wichtig. Und den schienen alle Teilnehmer zu haben. So konnten es die zwei- bis elfjährigen "Bambini" kaum erwarten, bis der Kindertallauf um 13.30 Uhr startete. Fünf Minuten lang warteten die Kinder ungeduldig an der Startlinie, bis Olympiateilnehmer Ruwen Faller endlich den Startschuss gab. Am Ende der 750 Meter-Strecke erhielten alle 94 Kinder eine Medaille (den "Wehrataler") und ein kleines "Fresspaket." Genauso viel Freude wie die Kinder hatten die Nordic Walker, darunter Bürgermeister Michael Thater und seine Frau. Für den mit 78 Jahren ältesten Teilnehmer des Wehratallaufs, Rolf Trefzger, stand neben dem Spaß der gute Zweck der Veranstaltung im Vordergrund: "Man hat was für die Gesundheit getan, und für die armen Kinder", sagte er. Von den Startgebühren der Nordic-Walking-Gruppe gingen pro Teilnehmer fünf Euro, von denen des Hauptlaufs je ein Euro an die Kinderkrebshilfe Freiburg. 650 Euro kamen so zusammen. Dank der vielen Wehratalläufer der höchste Spendenbetrag bisher.

Der Höhepunkt war wie immer der Hauptlauf. 278 Teilnehmer drängten um 16 Uhr an den Start bei der Industriestraße. Bei Veranstaltungsbeginn hatte Günter Schönauer angesichts der etwa 20 Grad Lufttemperatur angekündigt: "Das Wetter ist optimal, um schnelle Zeiten laufen zu können". Zumindest für die alte und neue Rekordhalterin Anja Schnabel und für den schnellsten Mann im Feld, Vassili Kraus, schien das zu stimmen. Kraus war bereits zum sechsten Mal dabei, bisher aber immer knapp am Sieg vorbeigelaufen. Dieses Mal klappte es; der Lörracher kam nach 35,19 Minuten als erster ins Ziel. Just zur Siegerehrung kam die Sonne hinter den Wolken hervor und sorgte für einen perfekten Abschluss der gelungenen Jubiläumsveranstaltung.

#### **DIE GEWINNER DES 20. WEHRATALLAUFES**

Den Hauptlauf gewann bei den Frauen Anja Schnabel (37,45 Minuten) vor der Letztjahressiegerin Marie-Fee Breyer (42,23) und Sonja Eichin (46,00). Bei den Männern siegte Vassili Kraus (35,19). Zweiter wurde der Sieger von 2008, Sebastian Retzlaff mit 35,59 Minuten. Als Dritter kam Hanspeter Scherr (36,36) ins Ziel. Aus der Nordic-Walking-Gruppe war die Wehrerin Cornelia Keser (1 Stunde, 19 Minuten und 55 Sekunden) die schnellste Frau. Zweite wurde Raja Rybkina (1:20,37), dritte wurde Gudrun Wischnewski (1:22,25). Der schnellste Mann war Gerhard Jehle (1:07,20), gefolgt von Christoph Nömer (1:11,55) und Rolf Lehmann (1:13,16).

Weitere Bilder vom Lauf gibt es unter: <http://www.badische-zeitung.de> oder <http://www.wehratallauf.de>